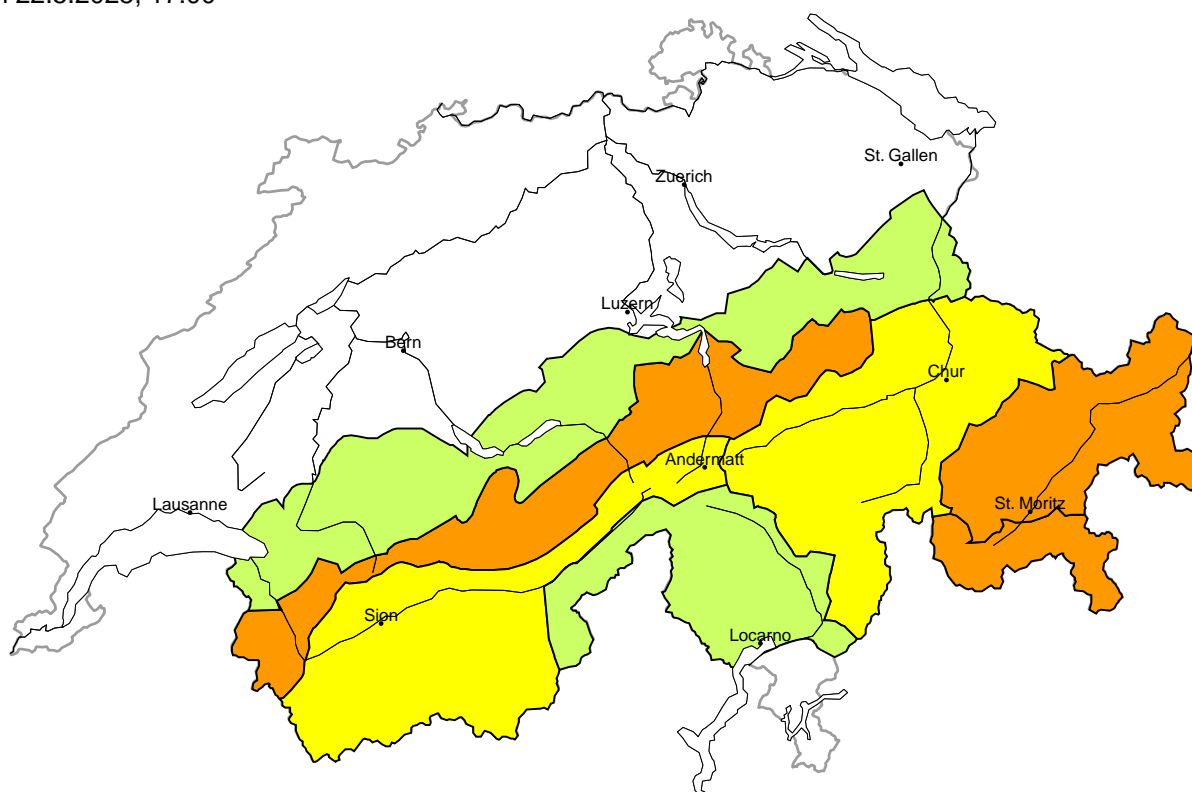


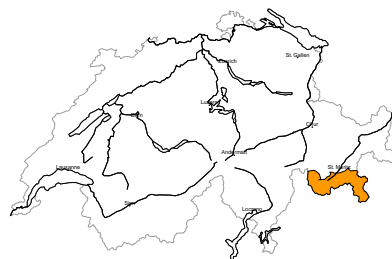
Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.5.2025, 17:00



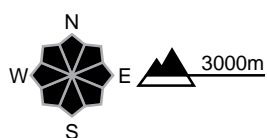
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen 30 bis 50 cm Schnee. Am Freitag fallen oberhalb von rund 2600 m 5 bis 10 cm Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstehen Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch grosse. Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

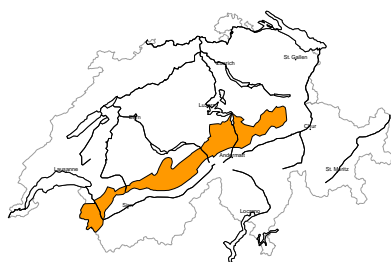
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

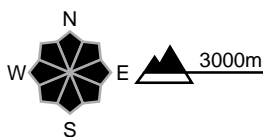
Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Am Donnerstag fielen 10 bis 20 cm Schnee. Am Freitag fallen oberhalb von rund 2600 m 10 bis 20 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

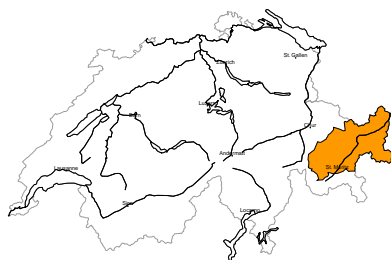
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

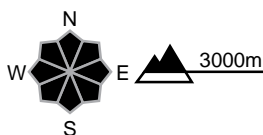
Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Am Donnerstag fielen 20 bis 30 cm Schnee. Am Freitag fallen oberhalb von rund 2600 m 5 bis 10 cm Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstehen Triebsschneeanisammlungen. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

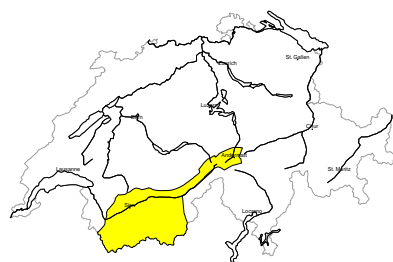
Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



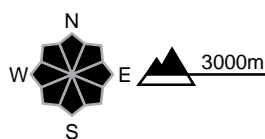
Gebiet D

Mässig (2)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 10 bis 20 cm Schnee. Mit Nordwind entstehen Triebschneeansammlungen. Sie sind teils störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

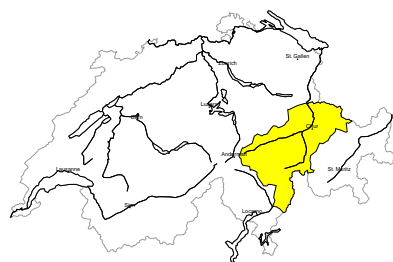
Gering (1)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

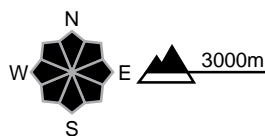
Gebiet E

Mässig (2)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen oberhalb von rund 2600 m 10 bis 20 cm Schnee. Mit Nordwind entstehen Triebschneeansammlungen. Sie sind teils störanfällig. Trockene Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

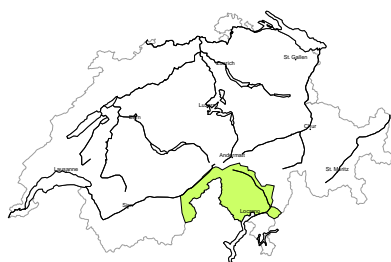
Mässig (2)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Tribschnee

Es fiel wenig Schnee. Mit teils starkem Nordwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im Hochgebirge. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

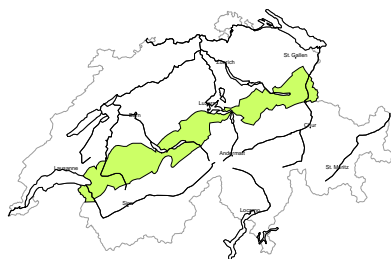
Gering (1)

Nassschnee

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet G

Gering (1)



Nassschnee

Bis Freitag fallen oberhalb von rund 2400 m 10 bis 20 cm Schnee. Mit dem Neuschnee sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Schon ein kleiner Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.5.2025, 17:00

Schneedecke

Mit den eher kühlen Temperaturen in den letzten zwei Wochen blieben die Verhältnisse im Hochgebirge winterlich. Vor allem an steilen Nordhängen oberhalb von rund 3000 m und an allen Expositionen oberhalb von rund 3500 m war die Schneedecke vor dem aktuellen Schneefall noch meist trocken und enthielt teils auch Schwachschichten. Einige Lawinenauslösungen durch Personen im Hochgebirge vergangenen Samstag, 17.05. zeigten dies. Unterhalb von rund 3000 m war die Altschneedecke hingegen durchfeuchtet und enthielt kaum mehr Schwachschichten.

Mit Neuschnee und Wind entstanden am Donnerstag vor allem im Hochgebirge Tribschneeansammlungen. Am Freitag entstehen in den Gebieten mit Neuschnee am nördlichen Alpenkamm und in Graubünden sowie in den Gebieten mit starkem Nordwind entlang des Alpenhauptkamms weitere Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Stellenweise können Lawinen auch in tieferen Schichten der Schneedecke anreissen.

Tendenz

Samstag und Sonntag

Die Nacht auf Samstag und Sonntag ist im Westen und im Süden meist klar, im Norden nur teils klar. Am Samstag ist es sonnig mit Quellbewölkung im Tagesverlauf. Es bleibt kühl mit einer Nullgradgrenze auf rund 2000 m im Norden und 2400 m im Süden. Am Sonntag ist es im Norden bewölkt und am Nachmittag kann wenig Niederschlag fallen. Im Westen und Süden ist es zunächst sonnig, ab dem Nachmittag zunehmend bewölkt. Die Nullgradgrenze steigt deutlich an auf rund 2800 m. An beiden Tagen weht der Wind meist schwach, in der Höhe teils mässig aus nördlichen Richtungen.

Die Gefahr von trockenen Lawinen im Hochgebirge nimmt ab. Mit Sonneneinstrahlung sind feuchte Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee möglich.